### **Humanitäre Krisen bewältigen – Lebensgrundlagen sichern**

**Ziele**

**Ziel 1: Auswirkungen akuter und langanhaltender Krisen durch Antizipation, Prävention und komplementäre Maßnahmen der humanitären Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Friedensförderung begegnen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Bei Planung, Umsetzung und Evaluierung von Programmen eine inklusive Partizipation der betroffenen lokalen Bevölkerung sowie Abstimmung humanitärer und entwicklungspolitischer Akteur\*innen gewährleisten  | Berichte über Planung und Umsetzung  |
| Kapazitäten österreichischer und lokaler Akteur\*innen stärken | Rahmenprogramm zur Kapazitäts- und Qualitätsentwicklung humanitärer Organisationen wird implementiert |
| Widerstandsfähigkeit von Frauen gegenüber Krisen und Konflikten stärken  | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) mit OECD DAC Gender Marker 1 oder 2 |
| *Disaster Preparedness*,*Disaster Risk Reduction und antizipierende Humanitäre Hilfe* in Strategien einbauen und in Programmen systematisch umsetzen sowie forecast based financing anwenden  | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) mit OECD DAC DRR Marker 1 oder 2 |
| Aktive Zusammenarbeit der HDP-Akteure zum Wissens- und Erfahrungsgewinn | Austausch der Humanitären Koordinationsplattform mit dem 3C-Prozess, gegenseitige Einladung zu den Formaten |
| Widerstandsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen gegenüber Krisen und Konflikten stärken  | Anteil der humanitären Hilfsprojekte, die den OECD DAC Inclusion Marker berücksichtigen oder eindeutig Menschen mit Behinderungen sowie andere vulnerable Gruppen als integralen Bestandteil des humanitären Prinzips der Unparteilichkeit bedarfsgerecht einbeziehen |

**Ziel 2: Planbarkeit im Zusammenhang mit langanhaltenden Krisen fördern und Flexibilität in Bezug auf plötzlich auftretende Krisen (z.B.: Naturkatastrophen, von Menschen gemachte Krisen, bewaffnete Konflikte) garantieren**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Planbarkeit fördern | Frühzeitiger Beschluss der AKF-Mittel, die über NRO abgewickelt werden |
| Flexibilität erhöhen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) mit flexiblen Finanzkomponenten (zum Beispiel *Crises Modifier*)  |

**Ziel 3: Ernährung im akuten Krisenfall sicherstellen und Ernährungssicherheit nachhaltig erhöhen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Gleichberechtigten Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen (z.B.: Beratung), Landnutzung und natürlichen Ressourcen erhöhen | Erhöhung des Anteils (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) der Finanzierung für Ernährungssicherheit (HUHI & EZA) |
| Ganzjährige Verfügbarkeit und Zugang zu Nahrungsmitteln sowie gesunde Ernährung verbessern | Anteil der Unterstützung von nachhaltiger, agrar(ökologischer) und restaurativer landwirtschaftlicher Produktion durch nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen RessourcenAnteil der Unterstützung zur Verbesserung in der Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und lokale Vermarktung |
| Geschlechtsspezifische Maßnahmen zur Verbesserung von Ernährungssicherheit erhöhen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) mit OECD DAC Gender Marker 1 oder 2  |

**Ziel 4: Gleichberechtigten Zugang zu sauberem Wasser und zu Siedlungshygiene gewährleisten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Sicher verwaltete Wasser- & Sanitärversorgung mit Zugang auch für die vulnerabelste Bevölkerung erhöhen | Erhöhung des Anteils der Programme und Projekte (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) |
| Schutz & integrierte Nutzung von Wasserressourcen sowie Aufbau entsprechender rechtlicher & administrativer Rahmenbedingungen verbessern | Volumen/Anteil der Projekte/Programme |

**Ziel 5: Gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsversorgung gewährleisten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Kapazitäten von Partnerländern für Frühwarnung, Risikominderung, Prävention von Epi- und Pandemien, Monitoring und Management in Partnerländern stärken  | Erhöhung des Anteils der Programme/Projekte (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte)  |
| Medizinische Grundversorgung und Zugang für vulnerable Gruppen wie Menschen mit Behinderungen bei akuten humanitären Krisen verbessern | Berücksichtigung im Rahmen von Maßnahmen humanitärer Hilfe (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) |
| Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen im Sinn eines „*Health in All Policies*“ – Ansatzes in Partnerländern stärken | Anteil der Programme/Projekte |
| Das Recht über sexuelle und reproduktive Gesundheit selbst zu entscheiden schützen und fördern sowie Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheitsversorgung fördern | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme (u.a. im Rahmen der AKF-Projekte) |

**Ziel 6: Humanitäre Maßnahmen stellen internationale Gender Standards sicher**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| *Internationale Gender Standards* in der humanitären Hilfe systematisch umsetzen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit OECD DAC Gender Marker 1 in der humanitären Hilfe  |
| Prävention von/Schutz vor und Reaktion auf geschlechterbasierte Gewalt, auch im bezug auf Frauen und Mädchen mit Behinderungen, in Krisensituationen erhöhen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit entsprechenden Komponenten und intersektionalem Ansatz |

**Ziel 7: Innovation im Zusammenhang mit humanitären Krisen fördern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Einen Rahmen zur Entwicklung von innovativen und skalierbaren Maßnahmen schaffen | Vernetzung von Expert\*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und staatlichen Akteuren besteht im Rahmen der Humanitären Koordinationsplattform  |

 **Ziel: Eigenes Ziel für Menschen mit Behinderung**

### **Wirtschaft und Soziales**

**Ziel 1: Österreich leistet einen Beitrag zu inklusivem und nachhaltigem Wirtschaftswachstum in den Partnerländern österreichischer Entwicklungspolitik**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verbesserung der Rahmenbedingungen vor Ort:* Verbesserung des Zugangs zu Information und Dienstleistungen
* Unterstützung bei Finanzsektorreformen
* Förderung des Zugangs zu Finanzierungen für insbesondere KMUs sowie Unternehmer\*innen
 | ADA-ProgrammeBeiträge zu IFI-KapitalerhöhungenBeiträge zu IFI-FondswiederauffüllungenIFI-KooperationsprogrammeEntschuldungsmaßnahmenOeEB-Kreditlinien an Finanzinstitutionen |
| Österreich mobilisiert verstärkt den internationalen/europäischen/österreichischen und Partnerland - Privatsektor für die Umsetzung von Entwicklungszielen | ADA-WirtschaftspartnerschaftenSoft-Loan ProgrammOeEB-AktivitätenTeilnahme an EU Global GatewaySDG Business Forum als Plattform für Austausch österr. Unternehmen zur Forcierung der Umsetzung der SDGs an der Schnittstelle ihrer Tätigkeit in Schwellen- und Entwicklungsländern (SDG-Märkten).  |
| Entwicklung und Stärkung moderner und inklusiver nationaler Berufsbildungssysteme | ADA-WirtschaftspartnerschaftenADA LangesprogrammeSoft-Loan ProgrammIFI-Kooperationsprogramme |
| Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung und Konnektivität durch den Ausbau nachhaltiger Transportnetzwerke  | EU-Global GatewayEIB und OeEB-FinanzierungenIFI-Kooperationsprogramme |
| Förderung von Social Entrepreneurship und Investition in Aus- und Weiterbildung von Personal und Leitungsebene vor Ort | ADA-WirtschaftspartnerschaftenErhöhung des Anteils an Projekten, die auch einkommensgenerierende Maßnahmen für Nachhaltigkeit von durch Österreich finanzierte Projekte fördern. |

**Ziel 2: Österreich unterstützt/fördert die Mobilisierung /Erschließung von Partnerlandressourcen für die Entwicklungsfinanzierung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Unterstützung bei der Entwicklung nationaler, inklusiver, transparenter und nachhaltiger Steuersysteme auf Ebene der Partnerländer und international.  | Einsatz im Rahmen multilateraler Foren (zB. UN, OECD) für internationale Steuergerechtigkeit und -transparenzEinsatz durch finanzielle Beiträge von Österreich (ADA) |
| Unterstützung von nachhaltigem Schuldenmanagement | Beiträge zu IFI-KapitalerhöhungenBeiträge zu IFI-FondswiederauffüllungenIFI-KooperationsprogrammeAnzahl und Volumen der Entschuldungen  |

**Ziel 3: Österreich fördert die Umsetzung unternehmerischer Verantwortung und den Aufbau von und Zugang zu Sozialschutzsystemen in den Partnerländern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Unterstützung und Förderung von sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen. | Berücksichtigung von internationalen Umwelt- und Sozialstandards bei allen bi- und multilateralen MaßnahmenAnzahl verbindlicher Compliance Policies in den konkreten Maßnahmen |
| Bekämpfung von Kinderarbeit und Stärkung der sozialen Infrastruktur für die Gewährleistung der Rechte der Kinder.  | Die weltweite Ratifikation und Achtung der Kernarbeitsnormen der ILO sowie anderer relevanter Konventionen wird aktiv unterstützt (wodurch erkennbar?)Anzahl österr. Kommentare bzw. Forderungen dazu im Rahmen der UPRs anderer Länder ohne oder mit schwacher ILO RatifizierungUmsetzung von Kinderrechtsverträglichkeitsprüfungen |
| Forcierung konkreter Menschenrechts-, Umwelt- und Sozialstandards sowie der Sorgfaltspflichten von Unternehmen und engagierte Umsetzung internationaler Standards und Richtlinien in Österreich | Unternehmen in Ö und den Partnerländern werden durch Informationsveranstaltungen, Schulungen oder Stakeholderaustausch bei der Erfassung und Umsetzung bereits bestehender sowie geplanter Standards unterstütztEinsatz für verbindliche Standards auf internationaler und EU-Ebene SDG Business Forum |

**Ziel 4: Österreich unterstützt den Zugang zu digitaler Infrastruktur, digitaler Kompetenzbildung sowie die Schaffung fairer Rahmenbedingungen für eine inklusive digitale Wirtschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Förderung digitaler Infrastruktur einschließlich des Zugangs zu sicherer, leistbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energieversorgung  | Findet statt im Rahmen von:IFI-Kooperationsprogramme EU-Global GatewayEIB-Finanzierungen |
| Förderung von inklusiven digitalen Kompetenzen | Findet statt im Rahmen von:IFI-KooperationsprogrammeADA-Programme  |

**Ziel 5: Österreich leistet einen substanziellen Beitrag zu finanzieller und unternehmerischer Inklusion von Frauen und Mädchen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verbesserung des Zugangs von Frauen und Mädchen zu unternehmerischem Tun sowie formellen Beschäftigungsverhältnissen | Findet statt im Rahmen von:ADA-ProgrammeOeEB-Finanzierungen |

**Ziel 6: Österreich leistet einen substanziellen Beitrag zu finanzieller und unternehmerischer Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verbesserung des Zugangs von Menschen mit Behinderungen zu unternehmerischem Tun sowie formellen Beschäftigungsverhältnissen | Findet statt im Rahmen von:ADA-Programme |

### **Sicherung des Friedens, menschliche Sicherheit, Resilienz und gesellschaftlicher Zusammenhalt**

**Ziel 1: Frieden fördern und erhalten, Resilienz stärken, Fluchtursachen reduzieren**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Teilnahme an Maßnahmen des Internationalen Krisen- und Konfliktmanagements (IKKM) und Unterstützung von und Beteiligung an internationalen Friedensmissionen (insbesondere EU Missionen unter der GSVP) | Prozentsatz an Angehörigen des ÖBH, die sich an Internationalen Friedensmissionen beteiligen bzw. unmittelbar an ODA und TOSSD anrechenbaren Maßnahmen zur Umsetzung der SDG 16 und 17 (Kapazitätsentwicklung) beitragen |
| Stärkung lokaler Organisationen, die im Bereich der Konfliktprävention tätig sind | Anteil von Kapazitätsbildungsmaßnahmen |
| Priorisierung von Konfliktprävention, -lösung und Mediation; Peacebuilding,Angebot von Mediation und Konfliktvermittlung und zivilem Friedensdienst | Volumen der entsprechenden Maßnahmen*Siehe NDICI - Indikatoren (welche, anführen)* |
| Unterstützung der Geflüchteten, IDPs, Staatenlose | *Siehe NDICI - Indikatoren* |
| Förderung der Einhaltung und Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts | Volumen/Anteil der Projekte/Programme |

**Ziel 2: Menschenrechte, Rechtstaatlichkeit und Demokratien stärken**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Unterstützung des Aufbaus/der Stärkung demokratischer Institutionen und Prozesse; Stärkung der Pressefreiheit und Unterstützung unabhängiger Medien | Teilnahme an VN- und OSZE-geführten Wahlbeobachtungsmissionen, PressefreiheitsindicesWachsendes? Volumen der Projekte/Programme mit entsprechenden Maßnahmen  |
| Stärkung der Rechtsstaatlichkeit durch Befähigung staatlicher Institutionen zur Gewährleistung von Rechtssicherheit für alle; verbesserte Ausbildung für Justizpersonal und bessere Bedingungen für Gerichte  | Unabhängige Gerichtsbarkeit, inklusive Rechtshilfesysteme; Ausbildungsstandards für Justizpersonal; Aufbau von Kontrollinstitutionen wie Rechnungshöfe, Anti-Korruptionsagenturen und –stellen  |

**Ziel 3: Zivilgesellschaft stärken**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Kapazitätsentwicklung von lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Personal vor Ort  | Anteil der Projekte/Programme |
| Sich im bilateralen Dialog gegen die Repression der Zivilgesellschaft einsetzen |  |

**Ziel 4: Geschlechtergleichstellung und die Stärkung/Teilhabe von Frauen unter Anwendung der OECD DAC Qualitätskriterien im Genderbereich und den Vorgaben des EU GAP IIIs fördern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Umsetzung VNSR-Resolution 1325 und Folgeresolution | Berichte des VN-Sonderberichterstatters; AT NAP 1325 Indikatoren(AT Umsetzungsbericht 1325)  |
| Interventionen mit einem Fokus auf Geschlechtergleichstellung | Volumen der GM 1 oder 2 Projekte sowie Anteil in Prozent der programmierbaren Hilfe |
| Gender Mainstreaming in allen Sektoren, wo sinnvoll und machbar | Volumen der GM 1 Projekte |

### **Klimaschutz und nachhaltige Energie, Erhaltung der Umwelt und Schutz natürlicher Ressourcen**

**Ziel 1: Transformation zu Netto-Null und klimaresilienten Entwicklungspfaden katalysieren.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verminderung der klimaschädlichen Maßnahmen  | Strategieentwicklung und Stakeholderdialoge |
| Reduktion der Treibhausgasemissionen | Anzahl der eingesparten/vermiedenen Tonnen – ohne Offsetting.  |
| Erhöhung der für Anpassung bereitgestellten Mittel und vermehrt direkter Zugang für lokale Organisationen zu dieser Klimafinanzierung | Verdoppelung bis 2025 (gegenüber 2019) |
| Positiver Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit und Biodiversität | Anteil der erreichten besonders vulnerablen bzw. marginalisierten Bevölkerung; Anteil von Schutzmaßnahmen für lokalen Biodiversitätserhalt im Kontext von CO2-Einsparungen |
| Gesamterhöhung der öffentlichen Zuschüsse (grants) für internationale Klimafinanzierung |  |
| Erhöhung der Mittel für Schäden und Verluste durch Klimakrise |  |

**Ziel 2: Vorantreiben der nachhaltigen, sozial- und geschlechtergerechten Energiewende in unseren Partnerländern.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Zugang zu zuverlässiger und nachhaltiger Stromversorgung | Anzahl der Personen (disaggregiert nach Geschlecht und vulnerable Gruppen) |
| Investitionen in erneuerbare Energie, Energieeffizienz und intelligente Energienetze | Steigendes Volumen |
| Unterstützung regionaler und globaler Netzwerke für erneuerbare Energie | Zahl und Größe der Netzwerke |

**Ziel 3: Verstärkter Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung der Natur, Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung natürlicher Ressourcen und Bekämpfung der Hauptursachen für den Naturverlust**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Erhöhung der Finanzierungsleistungen (aus den Quellen) zur internationalen Biodiversitätsfinanzierung | 100% Steigerung bis 2030 (Ausgangswert: Mittelwert 2015-2020: 21,7 Mio. EUR) |
| Steigerung des Augenmerks auf Biodiversität | Biodiversität ist durchgehend in der bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit berücksichtigt |

**Ziel 4; Verbesserte Beteiligung an und Einflussnahme von Frauen und Mädchen in ihrer ganzen Vielfalt auf Entscheidungsprozesse, auf Umwelt und Klimathemen und Unternehmertum in der grünen Wirtschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Erhöhte Anzahl von Interventionen, die die Anpassungsfähigkeit von Frauen stärken | Volumen der Programme zur Klimawandelanpassung mit Fokus auf Geschlechtergleichstellung |

**Ziel 5: Eigenes Ziel für Menschen mit Behinderung**

### **Bildung, Wissenschaft und Forschung**

**Ziel 1: Schaffung und Stärkung moderner und inklusiver nationaler Berufsbildungsangebote und -systeme in Partnerländern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| **Wissenstransfer:** Stipendienangebote für Studierende aus Entwicklungsländern | Förderung von Austausch und Entsendung von Expert\*innen im Bereich (Berufs-) Bildung, Delegationsbesuche nach Österreich aus EZA-Partnerländern.Anzahl von Ausbildungs- bzw. Studienplätzen und -abschlüssen in Österreich, die unter OEZA-Programme fallen. |
| Sicherstellen, dass eine deutlich höhere Anzahl an Jugendlichen und Erwachsenen die für eine **Beschäftigung oder Selbstständigkeit relevanten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** erwirbt. | Jährlicher Bericht |

**Ziel 2 Stärkung der Kapazitäten und Anreize für entwicklungsrelevante Forschung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Steigende analytische und beratende Kapazitäten | Adäquate Dotierung einschlägiger wissenschaftlicher Einrichtungen und Programme |

**Ziel 3: Stärkung der Internationalen Forschungskooperationen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| stabile Netzwerke und Kooperationen zwischen österreichischen und Partnerland-Hochschulen und Forschungseinrichtungen | Africa-UniNet: Anzahl und Inhalt der KooperationenKooperation Entwicklungsforschung |